

# Völklingen und Warndt

FREITAG, 5. JUNI 2015

Mit Völklingen und Großrosseln

NR. 127

SEITE C1

◆ SO KANN'S GEHEN

## Wenn der Flohmarkt ruft

SZ-Mitarbeiter Alex Manderscheid berichtet von seinem sonntäglichen Pausenritual.

Montage fangen bei mir meist mit einem Blick auf den Dienstplan an. Und der entscheidet dann, ob ich noch einen Kaffee mehr brauche, um auf Touren zu kommen: „Oh nein, diesmal wieder Sonntagsdienst!“

Es gibt aber Sonntage, und Feiertage, da kann ich es kaum erwarten, zur Arbeit zu fahren. Dann springe ich früher aus dem Bett, um später mehr Zeit zu haben. Dann ist nämlich Flohmarkt, so wie jetzt – also für Sie gestern, Sie verstehen, ich schreibe es ja jetzt, also gestern – wie auch immer.

Jedenfalls: Welch ein Glück, dass die Völklinger Redaktion nur ein paar Schritte vom Globus Parkhaus entfernt ist! Wenn ich gleich am Ende dieses Artikels angekommen bin, gönne ich mir eine Pause für einen kleinen Ausflug zu den Schallplattenkisten der Flohmarkthändler.

## Der Sommer ist da!



Die wohl schönste Nachricht für das Wochenende kommt von den Meteorologen: Es soll heiß werden, vielleicht sogar bis zu 30 Grad Celsius. Einen kleinen Vorgeschmack darauf gab's am Mittwoch, ein sommerlicher Apetitthappen quasi auch für unseren Freund im Bayern-Trikot, der sich am Brunnen vor der Rosseltalhalle in Großrosseln eine Abkühlung verschafft. RED/FOTO: BECKER&BREDEL

## SCHNELLE SZ

### GROSSROSSELN

#### Polizei ertappt Mann bei Fahrerflucht

Ein 65-jähriger Autofahrer hat am Dienstag bei seiner Fahrt durch die Emmersweiler Straße in Großrosseln auf Höhe des Anwesens 61 ein Auto gestreift und ist einfach weiter gefahren, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Rosseler fuhr stattdessen weiter, wendete am Ortsausgang und touchierte dabei ein weiteres Auto. Beide Male musste der jeweils linke Außenspiegel dran glauben. Wieder suchte der Mann das Weite, wurde später aber von der Polizei erwischt. Ihnen gab der Rosseler an, beide Unfälle nicht bemerkt zu haben. Laut Polizei stand er nicht unter dem Einfluss von Alkohol. red

### VÖLKLINGEN

#### Unfall im Kreisel am Amtsgericht

Im Verkehrskreisel am Amtsgericht in Völklingen hat sich am Dienstagmittag ein Verkehrsunfall ereignet. Wie die Polizei mitteilt, stießen zwei Autos beim Abbiegen in den Kreisel zusammen. Es entstand Sachschaden, verletzt wurde hierbei niemand. red

### WEHRDEN

#### Einbrecher scheitern an Tür und Rolläden

Bislang unbekannte Einbrecher sind in der Zeit zwischen Montag, 23 Uhr, und Dienstag, 10 Uhr, mit dem Versuch gescheitert, in das Clubheim des Tennisclub Rot-Weiß-Wehrden einzusteigen. Das Clubheim befindet sich in der Gehlenbrunnenstraße. Wie die Polizei mitteilt, schafften die Täter es nicht, die stählerne Eingangstür aufzubrechen. Auch die gesicherten Rolläden konnten die Unbekannten nicht überwinden. red

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 98) 20 20.

PRODUKTION DIESER SEITE:  
ALEXANDER MANDERSCHIED  
JÜRGEN KÜCK

# Das Warndt-Weekend ist eröffnet

Regionalverbandsdirektor Peter Gillo und Rosselns Bürgermeister Jörg Dreistadt freuen sich auf vier tolle Tage



An der Eröffnung des Warndt-Weekends war auch der Chor der Kinder der Kohle dabei. FOTO: BECKER&BREDEL

**Bodenständig, selbstbewusst, folkloristisch und im guten Sinne altmodisch ist am Mittwochabend das 15. Warndt-Weekend in Großrosseln eröffnet worden. Es war ein Abend, der „Energie frei gesetzt“ habe, so Peter Gillo.**

Von SZ-Redakteur Peter Wagner

**Großrosseln.** Ein Saal, der zum Mitsingen aufgefordert wurde und dann auch ins „Warndtlied“ einstimmte, ein Gedicht an die Freundschaft von Arno Meiser (vorgetragen von Jens Strauß), ein Rückblick auf die letzten 15 Jahre mit einer Diaschau: Die Eröffnung des Warndt-Weekends am Mittwoch in Großrosseln geriet ausgesprochen bodenständig, selbstbewusst, folkloristisch, „altmodisch“ im guten Sinn. Anders als bei vielen

anderen Auftaktveranstaltungen mit ihren fast schon wechselbaren Abläufen aus Begrüßungen und Reden begegnete man hier auffallend vielen Leuten, die gern gekommen waren und nicht, weil sie dachten, sie müssten. Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, der die 200 Gäste in der Rosseltalhalle als Präsident des Eurodistrict Saar-Moselle begrüßte, brachte diese angenehme Stimmung im Saal schön auf den Punkt: Hier werde „Energie frei gesetzt“, man könne „die Kraft spüren, die grenzüberschreitend eingesetzt wird“. Das sei großartig, sagte Gillo, denn man müsse bedenken, dass sich die Menschen, die vier Tage lang mit viel Aufwand und Leidenschaft 50 Programmpunkte auf die Beine stellen, zwei Generationen vorher noch bekriegt hatten. Aus-

drücklich dankte Gillo allen Vereinen, Initiativen und Gemeinden, die sich an dem Weekend beteiligen. Die Veranstaltung lebe ja nicht von dem bürokratisch klingenden Konstrukt „Eurodistrict“, sondern von den Menschen, die Freude am Programm haben.

Hausherr Jörg Dreistadt, Bürgermeister von Großrosseln, schwärmte von einer „tolle Region“ und erinnerte an das Bergbauende vor zehn Jahren. Das sei für den Warndt „eine mittlere Katastrophe“ gewesen, und er zweifle immer noch, „ob das nötig war“. Sei es drum, Dreistadt ordnete das Warndt-Weekend dem Tourismus zu. Der werde die Region „nicht rausreißen, aber ihr helfen“ – wenn alle mitmachen, von Forbach bis Überherrn und von St. Avold bis Klarenthal.

## Jahres-Defizit liegt bei 1,5 Millionen

Großrosseln: Regionalverbandsumlage raubt „viel Luft zum Atmen“

Das voraussichtliche jahresbezogene Defizit der Gemeinde Großrosseln liegt bei rund 1,5 Millionen Euro. Wichtigster Grund für das Minus ist die gewachsene Regionalverbandsumlage: 4,8 Millionen Euro gehen nach Saarbrücken.

Von SZ-Mitarbeiter Thomas Annen

**Großrosseln.** 2014 wurde der Großrosseler Haushalt erst im November unter Dach und Fach gebracht. In diesem Jahr hat der Gemeinderat seine Hausaufgaben schneller erledigt. Am Donnerstagabend wurden Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan und Haushaltssatzung verabschiedet.

Das voraussichtliche jahresbezogene Defizit beläuft sich auf gut 1,5 Millionen Euro. Verursacht wird das Minus vor allem durch die Erhöhung der Regionalverbandsumlage um eine Million Euro, insgesamt müssen 4,8 Millionen Euro ins Saarbrücker Schloss überwiesen werden. „Das ist eine Riesen-Hausnummer, die uns viel Luft zum Atmen nimmt“, klagte Bürgermeister Jörg Dreistadt (SPD).



Jörg Dreistadt

Kämmerer Daniel Albert erläuterte weitere Zahlen: Die Netto-neuverschuldung beträgt 600 000 Euro, das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Geld wird vor allem wegen des Umzugs der Grundschüler in das Gebäude der Gemeinschaftsschule in die Hand genommen. Für die Rückübertragung des Schulgrundstückes am Wilhelm-Heinrich-Weg zahlt die Gemeinde dem Regionalverband Saarbrücken gut 515 000 Euro.

Die CDU-Fraktion stimmte gegen Finanzhaushalt und Haushaltssatzung. Unter anderem ist sie nicht damit einverstanden, dass 2015 kein Geld für die Planung eines neuen Bürgerhauses in Karlsbrunn eingestellt ist.

Bürgermeister Dreistadt geht davon aus, dass das Landesverwaltungsamt den Haushalt genehmigt. Noch vor den Sommer-

ferien hofft er auf grünes Licht der Aufsichtsbehörde.

In der Sitzung ging Kämmerer Albert auch auf das Gutachten über die Kommunalfinzen im Saarland ein. Darin hatte Martin Junkernheinrich Großrosseln unter den vier schwächsten Kommunen verortet, gemeinsam mit Nonnweiler, Perl und Gersheim. Diese Einordnung, erläuterte Albert, bezog sich auf den Haushalt 2013. Lege man die aktuellen Zahlen zugrunde, stimme die Einschätzung nicht mehr.

Nach der jetzigen Planung sinkt das jahresbezogene Defizit in den nächsten Jahren. 2016 rechnet die Gemeinde noch mit einem Minus von knapp 1,1 Millionen Euro, 2017 mit gut 725 000 Euro. 2018 soll das Defizit nur noch 224 000 Euro betragen. Eingerechnet sind die eine Million Euro, die zusätzlich an den Regionalverband gezahlt werden müssen. Ohne diese Summe könnte die Gemeinde eine schwarze Null schreiben, 2017/2018 sogar Gewinne erwirtschaften. „Wir sind auf einem sehr guten Weg“, sagte Bürgermeister Dreistadt.

Anzeige

# NATUR + DESIGN

## TEAM7

# M

## Morschett

### Zeit für Möbel

Esstische nach Wunschmaßen in zahlreichen Holzarten auch ausziehbar

Wadgassen-Differten • Denkmalstr. 16 • Tel. (0 68 34) 96 02-0  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00-19.00 Samstag 9.00-16.00 Uhr